



Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

Für die Fakultät für Sozialwissenschaften am Standort Mühldorf am Inn suchen wir ab dem Sommersemester 2025 eine/n

Professorin oder Professor (m/w/d) - BesGr W2

für

Klinische Psychologie und psychosoziale Intervention

Die Stelle ist teilzeitfähig (50%)

Kennziffer 2024-119-PROF-SW

Die Professur umfasst

- derzeit 18 Semesterwochenstunden bei einer Vollzeitprofessur und neun Semesterwochenstunden bei einer Teilzeitanstellung. Bei der Besetzung der Teilzeitprofessuren erfolgt die Anstellung in einem Dienstvertrag.
- die Lehrtätigkeit in verschiedenen Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie sowie in ausgewählten Grundlagenmodulen (Biologische Psychologie und verwandte Fächer) und in den angrenzenden Studiengängen der Fakultät für Sozialwissenschaften,
- die Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Studiengangs und in der akademischen Selbstverwaltung,
- Engagement bei Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung sowie in der Weiterbildung,
- Ihre Dienstaufgaben richten sich nach Art. 59 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes. Ihr Lehrgebiet beinhaltet dabei auch die Grundlagen- und Methodenfelder der Psychologie sowie die Durchführung von englischsprachigen Vorlesungen und Praktika.

Sie bringen mit

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in der Studienrichtung Psychologie, (Bei ausländischen Hochschulabschlüssen ist zur abschließenden Beurteilung der Einstellungs Voraussetzungen im Laufe des Einstellungsverfahrens zwingend eine Zeugnisbewertung der ZAB vorzulegen.)
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit ist in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachzuweisen,
- Approbation als Psychologische Psychotherapeutin oder Psychologischer Psychotherapeut in einem Richtlinienverfahren bzw. weit fortgeschritten in der Ausbildung,
- didaktische und pädagogische Eignung,
- die Fähigkeit, fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse anschaulich und praxisnah in der Lehre zu vermitteln,
- ein hohes Maß an Engagement, Kooperationsfähigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung eines jungen, dynamisch wachsenden Hochschulstandortes,
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, nachgewiesen in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach dem Hochschulabschluss – davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs; der Nachweis der außerhochschulischen beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde.

Von Vorteil sind

- ausgewiesene Kenntnisse der Klinischen Psychologie und umfangreiche berufspraktische Erfahrungen im psychosozialen Feld und in der multiprofessionellen Fallarbeit,
- Erfahrung mit gestuften Versorgungsansätzen oder besondere Kenntnisse in den verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten von Menschen mit psychischen Belastungen,
- Lehr erfahrung im Hochschulbereich oder anderen Bereichen,
- einschlägige Publikationen im ausgeschriebenen Fachbereich.



Die Technische Hochschule Rosenheim ist eine regional verwurzelte Hochschule mit internationalem Renommee. Sie verbindet praxisnahe Forschung mit innovativer Nachwuchsförderung in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Das interdisziplinäre Miteinander der Fakultäten und Einrichtungen garantiert hochwertigen Erkenntnisgewinn und ausgezeichnete Lehre. Zu den gelebten Werten der TH Rosenheim zählen Nachhaltigkeit, Familienfreundlichkeit und Serviceorientierung.

Das bieten wir

- ein innovatives Lehr- und Forschungsumfeld,
- Gestaltungsmöglichkeiten,
- ein wertschätzendes, kollegiales Umfeld,
- flache Hierarchien,
- eine anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeit,
- vielfältige Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten,
- betriebliche Gesundheitsförderung: z.B. WellPass, Massagen für Beschäftigte und betriebliche Vorsorgeuntersuchungen,
- verschiedene Angebote, um Familie und Beruf besser zu vereinbaren: z.B. Ferien- und Notfallbetreuung,
- attraktive Vergünstigungen: z.B. JobRad, Jobticket, benefits.me

Die Technische Hochschule Rosenheim verpflichtet sich, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, unabhängig von deren Herkunft, Hautfarbe, Religion, Alter und sexuellen Identität, zu fördern. Wir möchten qualifizierte Frauen, die sich für eine Tätigkeit in Forschung und Lehre begeistern können, ausdrücklich zu einer Bewerbung motivieren. Sie können sich gerne an das Büro der Hochschulfrauenbeauftragten unter der E-Mail frauenbeauftragte@th-rosenheim.de wenden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Damit wir Ihre Bewerbung effizient und zeitnah bearbeiten können, bewerben Sie sich bitte online über unser [Bewerbermanagement](#) (Bewerbungsschluss: **09.10.2024**).

Hinweise zu den nötigen Unterlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.th-rosenheim.de/die-hochschule/karriere-die-hochschule-als-arbeitgeber/>

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission Herr Prof. Dr. Martin Binser,

E-Mail: martin.binser@th-rosenheim.de oder an Frau Prof. Dr. Johanna Unterhitzberger, Tel +49 (0)8031 805 - 4559,

E-Mail: johanna.unterhitzberger@th-rosenheim.de.

Bei Rückfragen zu den formellen Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an Frau Eva Breckl-Stock, Tel. 08031 805-2267,

E-Mail: eva.breckl-stock@th-rosenheim.de.